



DUNCKER & HUMBLLOT / MÜNCHEN

==== THERESIENHÖHE 3c ====

In etwa 14 Tagen versenden wir:

Allgemeine Soziologie

als

Lehre von den Beziehungen und Beziehungsgebilden
der Menschen

von

Leopold von Wiese

o. Professor der Sozialwissenschaften an der Universität Köln

TEIL II

GEBILDELEHRE

8°, XIV, 282 Seiten 9.50 Mark, Ganzleinenband 12.50 Mark

Mit diesem längst erwarteten Band ist das 1924 begonnene Grundwerk Wieses abgeschlossen. Wir haben nun von berufenster Seite ein festgefügt, in sich geschlossenes Lehrgebäude der Soziologie, des modernsten und beliebtesten, aber auch des problematischsten Teiles der Gesellschaftswissenschaft. Das Ziel Leopold von Wieses ist, „Soziologie“ zu einer deutlich von anderen Disziplinen, namentlich von Psychologie und Wirtschaftswissenschaft abgegrenzten, folgerichtig systematisierten und ausgebauten Wissenschaft zu machen, vor allem in dem Chaos von Urteilen über das soziale Leben eine brauchbare Methode zu einer arteigenen Beobachtung der sozialen Zusammenhänge zu lehren.

Die abstrakte Linie, die der Verfasser in seinem ersten Band über das System und über die Hauptarten der menschlichen Beziehungen gezogen hat, wird in dem zweiten glänzend geschriebenen Teil durch die wohlgegliederte Darstellung der Fülle und Verschiedenheiten der sozialen Gebilde ergänzt. Unterstützt von einem umfangreichen, fein gebauten Begriffsapparat, werden die wichtigsten soziologischen Beobachtungen gemacht über die „Masse“, ihre Arten („Publikum“ — „Kleine Leute“ — „Die Gute Gesellschaft“ usw.), über „Die Gruppe“ („Allgemeine Theorie der Gruppe“ — „Das Paar“ — „Die dreigliedrige Gruppe“ usw.), über „Die abstrakten Kollektiva“, über „Staat und Kirche“ („Die Staats-Ideologien und die beziehungsweise wissenschaftliche Betrachtungsweise“ — „Der tragische Konflikt der Kirchen“ usw.).

Die Käufer des Ende 1924 erschienenen fast vergriffenen Bandes I (brosch. 8.50, geb. 11.50 Mark; Bestellzettel!) sind ohne weiteres Abnehmer.

